Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 25. Riga, Mittwoch, den 2. März 1862.

Angebote.


Ein im Wiekschen Kreise des Estländischen Gouvernements an der livländischen Grenze am Meeresufer belegenes **Gut** von 6 Haken nebst vollständigem Inventar, **steht** unter annehmbaren Bedingungen **zum Verkauf**. Nähere Auskunft ertheilt Oberlandsgericht-Advocat **H. Clausen**, in Reval.

(3 mal 35 Kop.)

Ein im estnischen Theile Livlands belegenes kleines, sowie ein größeres Gut daselbst sind **zu verkaufen**; desgleichen ein in der Nähe Rigas belegenes kleines Gut auf eine längere Zeit als die gewöhnliche zum **Pachtbesitz** zu vergeben. Weitere Auskünfte hierüber ertheilt

Hofgerichtsadvocat **J. C. Bielrose**,
wohnhaft gr. Sandst. Haus Thiem. 1

(3 mal 40 Kop.)

Rothe Kleesaat

wird verkauft auf dem Gute **Grundsahl**, Walkscher Kreis. Das Nähere auf der Chaussee-Station Mehrshof oder auf der Station Mentzen. 1

(3 mal 25 Kop.)

Bairischen Hopfen

vorzüglicher Qualität,
verkauft zu mäßigen Preisen

Rob. Friederichs,
kl. Königsstr. Nr. 10. 6

(9 mal 55 Kop.)

Complete eiserne Achsen zu Arbeitswagen

aus der rühmlichst bekannten Fabrik der Herren Barone E. und E. Ungern-Sternberg zu Dago-Kertell empfiehlt zu Fabrikpreisen von 9 bis 18 Rbl. S. pr. Paar

Rob. Friederichs,
kl. Königsstr. Nr. 10. 1

(6 mal 56 Kop.)

Auf der am 17., 18. und 19. April in Romeskaln stattfindenden **Auction** werden auch

zwei fromme Damen-Reitpferde

verkauft werden. 3

(3 mal 20 Kop.)

Anzeige für Liv- und Kurland.

☞ Bestellungen auf ☜

Maschinen und Acker-Geräthe

aus der renommirten Fabrik von

Ransomes & Sims, Ipswich (England),

nehme ich zu Fabrikpreisen entgegen und habe ein **Muster-Sortiment zur Ansicht.** — Monteure werden gestellt und die Besorgung der Reparaturen übernommen.

Es können auch sofort Lieferungen gemacht werden.

P. van Dyk,
Schmiedestrasse, Haus Hartmeyer, neue Nr. 11. *

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 25. Пятница, 2. Марта — Freitag, 2. März 1862.

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Der Livländische Gendarmen-Staboffizier, Obrist-Lieutenant Andrejanow, ist am 16. Februar c. in Riga eingetroffen und hat an demselben Tage sein Amt angetreten.

Der ältere Rigasche Polizeimeister Obrist von Grün ist von seiner Urlaubsreise zurückgekehrt und am 28. Februar c. in die Verwaltung seines Amtes wiederum eingetreten.

Mittelst Journal-Verfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 22. Februar c. ist der in Folge der Reorganisation der Livländischen Gouvernements-Verwaltung bei der Livländischen Gouvernements-Regierung außer dem Etat verbliebene Registrator derselben, Titulairrath Rascha, zum jüngern Secretairsgehilfen dieser Palate ernannt worden.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Nach Inhalt des Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 5. Februar 1862 sub Nr. 8866, hat Seine Kaiserliche Majestät Allerhöchst zu befehlen geruht, den Arensburgschen Kaufmann August Friedrich Schmid als Französischen Consular-Agenten in Arensburg anzuerkennen, als welches hiedurch von dem Livländischen Civil-Gouverneur zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, bei dem Auftrage, dem Herrn Schmid nöthigenfalls auf sein Verlangen allen gesetzlichen Beistand zu Theil werden zu lassen. Nr. 1150.

* * *

Nachdem zufolge Allerhöchsten Befehls vom 30. December 1861 die Kopfsteuer-Abgaben vom Jahre 1862 ab, für den Zunft- und Bürger-Oklad um 12 Kop., für den Arbeiter-Oklad um 11 Kop. und für den Dienst-Oklad um 5 Kop. erhöht worden, und der Livländische Kameralhof nach Maßgabe der in den von den resp. Steuer-Verwaltungen dem Kameralhof vorgestellten Abgaben-Repartitionsverschlägen angenommenen Seelenzahl und mit Berücksichtigung des daselbst angenommenen Ausfalls an zahlungsfähigen Seelen, eine nachträgliche Repartition des eben bezeichneten Mehrbetrages der Kopfsteuer pro 1862 angefertigt hat, wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung nachstehender Verschlag über die von den Livländischen Stadtmagisträten auf das einzelne Individuum der verschiedenen Oklade nachträglich repartirte Abgaben-Quoten pro 1862 mit Bezugnahme auf die durch die Livländische Gouvernements-Zeitung v. J. 1862, Nr. 13, ergangene Publication desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht.

Namen der Städte.	Zunft-Okl. Steuer- u. rekrutenpflichtige, sowie blos steuerpflichtige Seelen.	Bürger-Okl. Steuer- u. rekruten-, sowie blos steuerpflichtige Seelen.	Arbeiter-Okl. Steuer- u. rekruten-, sowie blos steuerpflichtige Seelen.	Dienst-Okl. Steuer- u. rekrutenpflichtige, sowie blos steuerpflichtige Seelen.
	Kopeken.	Kopeken.	Kopeken.	Kopeken.
Bei der Stadt Riga......	27	27	32	9
bei dem Gerichtsflecken Schlock	25	23	23	—
bei den Städten:				
Wolmar...	20	23	23	6
Lemsal....	21	20	18	10
Wenden...	19	23	20	31
Walk.....	22	26	22	11
Dorpat....	14	14	13	15
Werro....	15	15	14	6
Pernau....	23	26	25	11
Fellin.....	15	16	16	—
Arensburg..	13	18	14	7

Nr. 400.

In Folge desfallsiger Requisition der Stawropolschen Gouvernements-Regierung, wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß wegen Mangels an Kanzellei-Beamten, in den Behörden des Stawropolschen Gouvernements 63 solcher Stellen zu besetzen sind. Diejenigen, welche auf diese Stellen, welche mit allen gesetzlichen Vortheilen für die in jenem Gouvernement Dienenden verbunden sind, reflectiren wollen, haben sich an Seine Excellenz den Livländischen Herrn Gouvernements-Chef mit ihren bezüglichen Gesuchen zu wenden.

Nr. 393.

* * *

In Folge desfallsiger Mittheilung der Rjäsanschen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung hiemit bekannt gemacht, daß auf die Unterlegung des Herrn Ministers der Reichsdomainen der Herr und Kaiser unterm 23. October 1861 Allerhöchst befohlen hat, im Rjäsanschen Gouvernement alle Bezirks-Verwaltungen aufzuheben.

Nr. 392.

Anordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden und amtlicher Personen.

Demnach bei der Ober-Direction der Livländischen adligen Credit-Societät der Herr Moritz von Villebois auf das im Dorpatschen Kreise und Wendauschen Kirschspiele belegene Gut Kurrista um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 22. Februar 1862. Nr. 176. 3

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Credit-Societät die Frau Henriette von Golejewski, geb. von Reusner, auf die im Pernauschen Kreise und Helmetschen Kirchspiele belegenen Güter Korküll und Assuma um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 5. Februar 1862. Nr. 138. 1

* * *

Diejenigen Herren Landmesser, welche die Neuvermessung des im Wolmarschen Kreise und Lemsalschen Kirchspiele belegenen Gutes Wilkenhof übernehmen wollen, werden desmittelst von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio aufgefordert, ihre resp. Forderungen, unter Beifügung der ihnen zu Gebote stehenden Qualificationszeugnisse, mittelst schriftlicher Eingaben bis zum 21. März 1862 zu verlautbaren, die Bedingungen aber ebendaselbst zeitig zuvor durchzusehen und zu unterzeichnen.

Riga-Rathhaus, den 20. Februar 1862.

Nr. 151. 1

* * *

Von dem Ritterschaftlichen Comité für Prüfung der Bauerpferde wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Ausstellungen und Prüfungen der Bauerpferde in diesem Jahre am 19. Juni in Wolmar und am 21. Juni in Fellin stattfinden werden, und daß laut Allerhöchst bestätigter Rospissanie an Preisen und Prämien aus den Summen der Verwaltung der Reichs-Pferdezucht für diese Ausstellungen 100 Rbl. und drei silberne Medaillen und für das Ziehen von Lasten 100 Rbl. S., in diesem Jahre assignirt worden sind.

Riga, im Ritterhause, am 21. Februar 1862.

Nr. 1200. 2

* * *

Da zufolge hochobrigkeitlicher Bestätigung in der Stadt Wolmar in diesem Jahre ein öffentlicher Brunnen gegraben werden soll, so werden hierdurch alle Sachverständigen, welche diese Arbeit übernehmen wollen aufgefordert, zu den auf den 19. und 21. März d. J., Nachmittags 4 Uhr anberaumten Torg- und Peretorgterminen beim hiesigen Cassa-Collegio zu erscheinen und ihre Mindestforderung zu verlautbaren. Die desfallsigen Anschläge können täglich Vormittags in der Kanzellei dieses Raths eingesehen werden.

Wolmar-Rathhaus, den 20. Februar 1862.

Nr. 324. 1

Proclamata.

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein proclama ad concursum creditorum generalem des Riga-Dünaburger Eisenbahnbau-Unternehmers, großbritannischen Unterthans Thomas Colclough Watson, nachgegeben worden, als werden von dem Landvogteigerichte dieser Stadt Alle und Jede, die an den gedachten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall verordneten Strafbestimmungen angewiesen, mit sothanen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungsverpflichtungen, unter Beibringung ge-

höriger Belege binnen 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 12. August 1862 bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwanigen Debitoren rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. So geschehen, Riga-Rathhaus im Landvogteigerichte, den 12. Februar 1862. Nr. 51. 2

* * *

Von dem publ. Klawekalnschen Gemeindegerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des in der Stadt Riga 1860 verstorbenen zur publ. Klawekalnschen Bauergemeinde verzeichneten Andres Kihs entweder als Erben oder als Gläubiger irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb eines Jahres und sechs Wochen a dato dieses Proclams d. i. bis zum 12. März 1863 mit ihren Anforderungen und deren Erweis bei diesem Gemeindegerichte zu melden. Gleichzeitig werden alle Diejenigen, welche dem gedachten Andres Kihs verschuldet sind, oder ihm gehörige Vermögensstücke in Händen haben, aufgefordert, binnen gleicher Frist zur desfallsigen Regulirung sich bieselbst zu melden, widrigenfalls mit ihnen nach der Strenge der Gesetze verfahren werden wird.

Klawekaln, den 29. Januar 1862. Nr. 7. 3

Torge.

Diejenigen, welche das Auseisen der im Strome bei der Molenna belegenen Dünafloßbrückenstücke und das Hineinschaffen derselben in den Wintergraben übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 1., 6. und 8. März d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. 3

Riga-Rathhaus den 21. Februar 1862.
Nr. 173.

Лица, желающія принять на себя вырубить изъ льду части Двинскаго моста находящіяся въ р. Двинѣ у Моленной и доставить оныя въ зимній каналъ, приглашаются симъ явиться для объявленія о требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнахъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 1., 6. и 8. Марта сего года съ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій до сего торга касающихся.

Рига-Ратгаузъ, 21. Февраля 1862 года.
№ 173. 3

* * *

Diejenigen, welche die Anfertigung mehrerer neuer Schiffs- und Keller-Salztonnen und Steinkohlenmaaßtonnen, sowie die Unterhaltung sämmtlicher Maaßtonnen übernehmen wollen, — werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 6., 8. und 13. März d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. 3

Riga-Rathhaus, den 22. Februar 1862.
Nr. 174.

Лица желающія принять на себя заготовленіе нѣсколько новыхъ корабельныхъ и погребныхъ соляныхъ бочекъ и бочекъ для измѣренія каменнаго угля, равно какъ и содержаніе въ исправности всѣхъ бочекъ служащихъ мѣрками, приглашаются симъ явиться для объявленія о требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнахъ, къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 6., 8. и 13. Марта с. г., съ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 22. Февраля 1862 года.
№ 174. 3

* * *

Diejenigen, welche die zur Chaussirung der Sprenkgasse von der großen Schmiede- bis zur Ritterstraße erforderlichen Arbeiten nebst Anfuhr der Materialien übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 27. Februar, 1. und 6. März d. J. anberaumten Ausbotsterminen, um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung von Saloggen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 22. Februar 1862.
Nr. 164. 1

Лица, желающія принять на себя производство работъ, потребныхъ по устройству шоссе по Шпренкъ улицѣ отъ Большой Кузнечной улицы до Рыцарской улицы вмѣстѣ съ подвозомъ нужныхъ матеріаловъ, приглашаются симъ явиться къ

торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской 27. Февраля, 1. и 6. Марта сего года въ часъ пополудни для объявленія требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнъ, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію Городской Кассы для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 22. Февраля 1862 года.
№ 164. 1

Immobilien-Verkäufe.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß das allhier im 2. Stadttheile sub Nr. 125 k belegene, auf den Namen des verstorbenen Christian Hasse verschriebene hölzerne Wohnhaus sammt Zubehörungen öffentlich verkauft werden soll, — und werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 4. Mai 1862 anberaumten Torge, sowie dem alsdann zu bestimmenden Peretorgtermine, Vormittags um 12 Uhr, in Eines Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten.

Dorpat-Rathhaus, am 14. Februar 1862.
Nr. 220. 2

Auction.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts sollen am 23. März in der Börse, 2½ Uhr, folgende, der Handlung Brandt Gebrüder gehörenden Schiffsparten, als:

1/8 Part in der Russ. Bark „Theodor"
1/16 „ „ „ „ „ „Todleben"
1/20 „ „ „ „ Brig „Da Capo"
1/12 „ „ „ „ Schonerbark „Od"
1/16 „ „ „ Meklb. Brig „Hector"
1/3 „ „ „ Russ. Bugsirdampfer „Ranger"
4 Actien der Riga-Lübecker Dampfschifffahrt à B. 400,
10 Actien im Russischen Dampfboot „Undine" à R. 200

öffentlich versteigert werden. Carl Müller, Makler.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern:

Die Legitimation des verabschiedeten Kanoniers Toenno Mickel Rau vom 1. December 1860, giltig bis zum 1. December 1862.

Das B.-B. der Rekrutenfrau Thrine Behrsing vom 10. Juli 1861, Nr. 170, giltig bis zum 10. Juli 1863.

Der Placatpaß der Bürgerokladistin Dorothea Elisabeth Gerditz vom 15. December 1860, Nr. 1600.

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Jacob Hermanowitsch, Dmitri Fedorow Kusnezow, Anna Krakowsky geb. Jacobi, Carl Freyberg, Fleischergesell Carl Hinrichson, Peter Begdolowitsch, August Wahwul, Kusma Issajew Kruschnjakow, Jacob Michelson, Johann Adam Hasenfuß, Wasil Iwanow Poläkow, Wilhelm Ludwig Schmidt, Friedrich Schurewsky, Jestifei Jefimow, Agafja Jefimowa, Marja Ranzow, Iwan Tarassow Danilow, Kuprjan Grigorjew Danilow, Ans Vogel, Otto Christoph Willumson, Friedrich Klemenz, Leonard Danilowitsch Gausmann, Nikitta Afonasjew Paramonow, Anton Semenow Jessinsky, Katharina Witischnikow, Charlotte Elisabeth Schachmann, Nastasja Fomina, Michel Jahn Lehrmann, Awdotja Nikiferowa Milowidow, Emilie Annette Wilhelmine Wilde geb. Spitzmacher, Liese Willemson, Alexander Konstantin Erdmann, Sofja Petrowa Malisch, Johann Friedrich Klein, Anton Friedrich Sedak, Maria Schieb, Jefim Andrejew, Matwei Petrow Wassiljew, Mikita Petrow Wassiljew, Carl Johann Zimmermann, Heinrich Friedrich Buxel, Ignati Jefimow Fedorow, Friederike Sophie Heybach, Mowscha Leibowitsch Weiler, Dorothea Elisabeth Gerditz, nach andern Gouvernements.

Anmerkung: Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen zu Nr. 6 der Smolenskischen, Nr. 4 der Kalugaschen, Nr. 3 der Permschen, Nr. 4 und 5 der Woroneshschen, Nr. 4 der Stawropolschen, Nr. 52 der Astrachanschen, Nr. 2 der Bessarabischen, Nr. 2 und 3 der Podolischen, Nr. 5 der Mohilewschen, Nr. 4 der Pensaschen, Nr. 52 der Orelschen, Nr. 5 der Tambowschen Gouvernements-Zeitung über Ausmittelung von Personen und Vermögen und endlich zu Nr. 6 der St. Petersburgschen Gouvernements-Zeitung über Torge.

Livländischer Vice-Gouverneur: J. von Cube.

Aelterer Secretair: H. v. Stein.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Пятница, 2. Марта 1862. № 25. Freitag, den 2. März 1862.

Im Laufe der 1. Hälfte des Febr.-Monats 1862 sind von den Behörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle u. besonderen Ereignisse einberichtet worden.

Feuerschäden. Es brannte auf: am 14. Januar im Wolmarschen Kreise unter dem priv. Gute Alt-Salis, durch Unvorsichtigkeit, die Riege des Gesindes Jane Mailiht mit einem Schaden von 200 Rbl. S.; — am 27. Januar im Dorpatschen Kreise unter dem publ. Gute Awwinorm, aus noch unbekannter Veranlassung, das Wohngebäude des Gesindes Kerrasse mit einem Schaden von 265 Rbl.; — am 11. Febr. in Riga aus noch unbekannter Veranlassung, 2 Wohngebäude nebst Scheune des Böttchermeisters Schütz und der Wittwe Schmidt; — am 15. Febr. im Rigaschen Patrimonialgebiete, aus noch unbekannter Veranlassung, das Trockenhaus der auf Kengeragge belegenen Flachsspinnerei der Actionaire der baltischen Lein-Manufactur.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle: In Folge eigener Unvorsichtigkeit ertranken: am 3. Jan. im Wendenschen Kreise unter dem priv. Gute Seßwegen in einem Brunnen, der auf unbestimmte Zeit beurlaubte Gemeine Peter Kundsing; — am 8. Febr. im Wendenschen Kreise unter dem priv. Gute Aula in einem Brunnen, der verabschiedete Gemeine Michel Lapsal; — außerdem starben: am 13. Januar in Dorpat der zum Gute Spankau verzeichnete Bauer Michel Killaotz, 20 Jahre alt, an Kohlendunst; — am 21. Jan. im Wolmarschen Kreise unter dem priv. Gute Ulpisch der 45 Jahre alte Bauer Simon Budde am Schlagfluß; — am 25. Januar im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Ranzen der 48 Jahre alte Bauer Jacob Matsch am Schlagflusse; — am 3. Februar in Dorpat hat die an Irrsin leidende Ehefrau Minna Caroline Lane vom Gute Kawast bei einem Sprunge aus dem Fenster ihrer Wohnung durch Glasscherben sich so stark beschädigt, daß sie in Folge dieser Verletzung bald darauf starb; — am 30. Januar im Werroschen Kreise verunglückte der zum Gute Mustel gehörige Wirth Peter Uibosaar, indem er unter seinen beladenen Schlitten stürzte und von dem Pferde überfahren wurde; — am 8. Febr. im Werroschen Kreise unter dem Gute Kawershof wurde der Bauer Jacob Kaulin beim Holzfällen durch einen umstürzenden Baum erschlagen; — am 4. Februar in Riga starb plötzlich die 46 Jahre alte Arbeiterin Anna Grigorjewa; — am 20. Februar starb plötzlich die Arrestantin, Marri Stuppen, zum Gute Alt-Pebalg gehörig.

Selbstmord. Am 29. Januar im Werroschen Kreise unter dem Gute Alt-Anzen erhängte sich aus noch unbekannter Veranlassung der Bauer Ado Metsak.

Diebstähle. Im Laufe der 1. Hälfte des Februarmonats 1862 sind im Livl. Gouvernement 22 geringfügige Diebstähle, im Gesammtwerthe von 394 Rbl. 66 Kop. verübt worden. Außerdem ist gestohlen worden: in Riga dem Collegien-Secretair Bluhm Kleidungsstücke und 4 silberne Löffel, werth 129 Rbl. 20 Kop.; — dem Tischlergesellen Rudolph Holm Kleidungsstücke für 120 Rbl.; in Dorpat den Studirenden Gebrüdern Schönberg 147 Rbl. baares Geld.

Die Baumwollenkrisis.

Nach französischen und englischen Berichten von Theodor Schwartze.
(Illustr. Gewerbszeitung.)

Durch die Baumwollenindustrie, die sich im Verlaufe von kaum zwei Jahrhunderten zu einer bewunderungswürdigen Höhe entwickelt hat, wurden die Interessen zweier Welttheile, wie es schien unauflöslich, mit einander verknüpft.

Die amerikanischen Baumwollenstaaten und England hatten, veranlaßt durch die Gunst der Verhältnisse, einen Pakt mit einander geschlossen, vermöge dessen die ersteren das Rohproduct, die Baumwolle, in Millionen von Ballen auf die Märkte von Liverpool und Manchester lieferten und das letztere diese Millionen Ballen in großartigen Etablissements verarbeiten ließ, um dann die Welt mit den Producten seiner Manufacturen zu versorgen.

England hat die amerikanische Baumwollenproduction groß gesäugt und Amerika überhaupt dahin gebracht, durch ein mächtiges Monopol den Weltmarkt bezüglich eine seiner wichtigsten Waaren zu beherrschen. Baumwolle war für Millionen gleichbedeutend mit täglichem Brote geworden und Baumwollennoth so furchtbar wie Hungersnoth.

England vor allem bedurfte der Baumwolle, denn seine Uebermacht in der europäischen Industrie und damit sein nationaler Reichthum stützten sich darauf.

Um zu den Anfängen der amerikanischen Baumwollenproduction zu gelangen, ist es nur nöthig ein und ein halb bis höchstens zwei Jahrhunderte in der Geschichte dieses Landes zurückzugehen. Bis zum Jahre 1790 betrug der jährliche Export der Baumwolle im Mitttel noch nicht 100 Ballen.*) Von dieser Zeit an aber verzehnfachte, verhundertfachte, vertausendfachte sich dieser Export mit denselben Riesenschritten, wie die englische Baumwollenindustrie. Der Ernteertrag von 1859, der stärkste unter allen vorhergehenden und wohl überhaupt der Gipfelpunkt in der amerikanischen Baumwollenproduction ergab 5 Millionen Ballen Baumwolle, die einen Werth von 500 Millionen Franken oder an 130 Millionen Thaler repräsentirten **) Mit diesem ungeheuren Quantum wurden alle amerikanischen Spinnereien, sowie die meisten des europäischen Continents versorgt und der mächtige Consum Englands zu zwei Drittheilen gedeckt. England war also bezüglich der Baumwolle in größtem Maße von den amerikanischen Sclavenstaaten abhängig, denn im Jahre 1860 kamen auf 100 Ballen Baumwolle, welche die englischen Spinnereien verbrauchten, 85 Ballen amerikanische Baumwolle, 8 Ballen Baumwolle fremder Länder und nur 1 Ballen kam auf die englischen Colonien.

Die Baumwollenindustrie Englands ist etwa um hundert Jahr älter, als ihr Kind, die amerikanische Baumwollenproduction, aber die Anfänge waren klein und unbedeutend, ja fast verschwindend im Vergleich zur jetzigen Riesengröße derselben. Noch im Jahre 1767 betrug der Jahresconsum der englischen Spinnereien noch nicht zwei Millionen Kilogramm oder noch nicht 10,000 Ballen Baumwolle. Aber nun gings auch Schlag auf Schlag vorwärts. In der darauf folgenden Zeit drängten sich die Erfindungen Watt's, Hargreave's, Arkwright's und Crampton's. Entsprechend der Solidarität, die sich nun zwischen Nordamerika und England entwickelte und bis auf unsere Tage unangetastet, ja fast unangezweifelt blieb, suchte man auch jenseits des Oceans nach neuen Hebeln der Baumwollencultur. Als einen solchen glaubte man die Sclavenarbeit zu erkennen. Hierauf, 1794, erfand Eli Whitnay die saw-gin oder Reinigungsmaschine, welche die Aufgabe hatte, die Baumwollenfasern von Samen und Kapselrestern zu befreien; so unterstützt gelang es der amerikanischen Baumwolle die Baumwolle der Levante, Indiens und der Antillen mehr und mehr von den englischen Märkten zu verdrängen.

Das Bündniß, was solchergestalt zwischen den englischen Manufakturisten und den nordamerikanischen Pflanzern geschlossen wurde, ist freilich ein heterogenes zu nennen, hüben ein Staat, dessen freie Institutionen und dessen Wirthschaftlichkeit allen Völkern als ein Muster voranleuchtet, und drüben ein Staatencomplex, der eine unseren civilisirten Zuständen und wirthschaftlichen Grundsätzen hohnsprechende Institution, die Sclaverei als den Grundpfeiler seines Bestehens ansah. Der Handel freilich kennt nur Soll und Haben, nur Angebot und Nachfrage; den Spinnern und Webern in Lancashire konnte es gleichgültig sein, ob die Baumwolle, die sie erhielten, durch freie Arbeiter oder durch Sclaven cultivirt und eingeerntet war; ihnen genügte es, wenn sie die Eigenschaften besaß, die ihnen wünschenswerth erschienen.

Die amerikanische Baumwolle besitzt nun wirklich Eigenschaften, welche sie zur Herstellung einer schönen, preiswürdigen Waare ganz besonders geeignet erscheinen lassen; sie ist an Festigkeit und Länge der Fasern, sowie an Schönheit der Farbe gleich ausgezeichnet; ferner aber war ihr Preis ein niedriger und sie war stets in genügender Menge auf dem Markte vertreten. Diese guten Eigenschaften hatten ihre Ursachen in der glücklichen Wahl der Pflanzenarten, in der günstigen Beschaffenheit des Bodens und Klimas, in den geringen Transportkosten und — bedingter Weise — in der Sclavenarbeit.

(Forts. folgt.)

*) Der Ballen amerikanische Baumwolle wiegt heutzutage schwerer als damals. Sein Gewicht beträgt jetzt 200 Kilogramm.

**) Die Ernte von 1860 ergab, im Vergleiche mit der vorhergegangenen, ein Deficit von etwa einer Million Ballen und die letzte Ernte ergab, wie man auf verschiedene Angaben gestützt annehmen kann, nur einen Ertrag von 2,500,000 Ballen.

Der Druck wird gestattet. Riga den 2. März 1862. Censor Dr. C. Kästner.

Angekommene Fremde.

Den 2. März 1862.

Stadt London. Hr. Baron Saß von Talsen; Hr. Particulier Borel nebst Gattin von Kreutzburg; Hr. Techniker Avenarius von St. Petersburg; Hr. Candidat Faber von Dorpat.

St. Petersburger Hotel. Hr. Baron Schulz-Ascheraden aus Livland.

Hotel du Nord. HH. Kaufl. Stave und Luther von Reval; Hr. Musiker Jacobs von Pernau; Hr. Kaufmann Graap von St. Petersburg.

Goldener Adler. Hr. Buchhalter Krumberg, Hr. Aeltermann Meyer von Wolmar; Hr. Kaufmann Wernke von Fellin; HH. Arrendatore Bosch und Weiden aus Livland.

Frankfurt a. M. Hr. Agronom Leppewitsch, HH. Postcommissaire Stahl und Frangk aus Livland.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 1. März 1861.

pr. 20 Garnitz.		Ellern- - - - per Faden	— —	per Berkowez von 10 Pud.		per Berkowez von 10 Pud	
Buchweizengrütze - - - -	3 40 60	Fichten- - - - - - - - -	— —	Flachs, Kron- - - - - -	42	Stangeneisen - - - - -	18 21
Hafergrütze - - - - - - -	4 50 —	Grebnen-Brennholz - -	— —	„ Wrack- - - - - -	39	Neshinscher Tabak - -	— —
Gerstengrütze - - - - - -	3 3 20	Ein Faß Brandwein am Thor:		Hofs-Dreiband - - - -	39	Bettfedern - - - - - - -	60 115
Erbsen - - - - - - - - - -	3 3 40	$\frac{1}{2}$ Brand -	12 –	Livländ. „ - - - - -	—	Knochen - - - - - - - -	— —
per 100 Pfund		$\frac{2}{3}$ Brand -	15 75	Flachsbede - - - - - - -	—	Pottasche, blaue - - -	— —
Gr. Roggenmehl - -	2 40 60	per Berkowez von 10 Pud.		Lichttalg, gelber - - - -	— —	„ weiße - - -	—
Weizenmehl - - - - - -	4 20 80	Reinhanf - - - - - - - -	—	„ weißer - - - -	— —	Säeleinsaat per Tonne	9 —
Kartoffeln pr. Tschet. -	1 1 30	Ausschußhanf - - - - - -	— —	Seifentalg - - - - - - - -	— —	Thurmsaat per Tschet. -	$10\frac{1}{8}$
Butter pr. Pud - - -	10 9 20	Paßhanf - - - - - - - -	— —	Talglichte per Pud - -	6 —	Schlagsaat 112 ℔ -	— —
Heu „ „ K. - - -	45 55	„ schwarzer - - - -	— —	per Berkowez von 10 Pud.		Hanfsaat 108 ℔ - - -	— —
Stroh „ „ „ - - -	35 40	Tors - - - - - - - - - -	— —	Seife - - - - - - - - - - -	38 —	Weizen à 16 Tscht. -	— —
per Faden		Drujaner Reinhanf - -	— —	Hanföl - - - - - - - - - -	— —	Gerste à 16 „ -	
Birken-Brennholz - -	—	„ Paßhanf - -	— —	Leinöl - - - - - - - - - -	34 —	Roggen à 15 „ -	— —
Birken- und Ellern- -	— —	„ Tors - - - -	— —	Wachs per Pud - - - -	$15\frac{1}{2}$ 16	Hafer à 20 Garz. -	1 25 35

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	$166\frac{1}{2}$	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	
dito	3 Monate	—	—	Centimes	
Hamburg	3 Monate	—	$30\frac{1}{8}$	S. H. Bo.	
London	3 Monate	—	$33\frac{3}{4}$	Pence St.	
Paris	3 Monate	—	—	Cent.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 26.	27.	1.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
$4\frac{1}{2}$ do. dito dito dito pCt.	„	„	„	„	„
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	„	„	„	$97\frac{1}{2}$	„
5 pCt. dito 3. & 4. do.	„	„	„	$96\frac{1}{2}$	„
5 pCt. dito 5te Anleihe	„	„	„	$97\frac{3}{4}$	„
5 pCt. dito 6te do.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Hope & Co.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Stieglitz & Co.	„	„	„	„	86
5 pCt. Reichs Bank-Billete	„	„	„	$97\frac{1}{2}$	„
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am 26.	27.	1.	Verkäuf.	Käufer.
Livl. Pfandbriefe, kündbare	„	„	„	„	$99\frac{1}{4}$
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	„	„	„	„	„
Livl. Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	„	„	„	„	$98\frac{1}{2}$
Kurl. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehst. dito kündbare	„	„	„	„	„
Ehst. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	„	„	„	„	„
Finnl. 4 pCt. Slb.-Anleihe	„	„	„	„	„
Bankbillete - - - - - - - -	„	„	„	„	„
$4\frac{1}{2}$ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	„	„	„	„	
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:	„	„	„	„	„
Gr. Russ. Bahn, volle Ein-		„	„	„	„
zahlung Rbl. - - - -	„	„	„	„	„
Gr. Rss. Bahn, v. E. Rb. $37\frac{1}{2}$	„	„	„	„	„
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	„	„	„	„	„
dito dito dito Rbl. 50	„	„	„	„	„

Bekanntmachungen.

Das nunmehr ausgedruckte, officielle Verzeichniß der zu den 3 Gilden steuernden Rigaschen Kaufmannschaft für 1862 kann bei der Casse des Börsen-Comité (täglich von 9—2 Uhr, ausgenommen Sonn- und hohe Feiertage) gegen 50 Kop. S. pr. geheftetes Exemplar, gelöst werden.

Riga, den 23. Februar 1862. 2